

## Judo-Kids glänzen in Broistedt

**BROISTEDT.** Zahlreiche Gold-, Silber- und Bronze-medailen sicherten sich die Nachwuchs-Judoka des MTV Isenbüttel, TSV Meine und MTV Vorsfelde beim Jubiläumsturnier des FC Pfeil Broistedt anlässlich seines elfjährigen Bestehens.



Maja Wolters

In den Altersklassen U8 bis U11 starteten die Sportler geschlechterunabhängig. In der jüngsten Klasse gewann die Isenbüttelerin Maja Wolters nach vier starken Siegen in ihrer Gewichtsklasse Gold. Vorsfelde des Simone Zammataro sicherte sich in der U8 ebenfalls Platz eins, Leandro Perrone landete als jüngster MTV-Akteur auf dem vierten Rang.

In der U11 glänzte Younes Küster (Isenbüttel), gewann alle Kämpfe und fuhr Gold ein. „Für Younes freut es mich, dass er sich endlich mal mit einigen überzeugenden Siegen belohnen konnte. Allerdings sind nicht die Medaillenränge das Entscheidende, sondern die stetige Entwicklung“, sagte Coach Christopher Nomigkeit. Die Vereinskollegen Lisa Kaufmann und Alexander Herdt holten Bronze. MTVerin Luna Ziem holte ebenso Sil-



Stark: Der Judo-Nachwuchs des MTV Vorsfelde. PRIVAT

ber wie Luis Pavulins. Bronze ging an Philipp Kondratov, Arsen Akopjan und Florentine Vandrey landeten auf Rang vier.

In der U13/U15 schickte der Hehlenrieder Ilias Küster alle Gegner auf die Matte – das brachte ihm die Goldmedaille ein! Teamkollege Tim Kaufmann holte Bronze, ebenso Bela Heinze bei ihrer Turnierpremiere. Auch Finn Dannies (Vorsfelde) sowie Rayk Stadtaus und Aaron Frase (beide TSV Meine) landeten auf dem dritten Platz.

### FUSSBALL

#### Der NFV nominiert sechs VfL-Talente

**WOLFSBURG/GIFHORN.** Die niedersächsischen Auswahlteams der U12- und U14-Juniorinnen bestreiten am 1. und 2. Dezember Testspiele in Kaiserau, auch Talente des VfL Wolfsburg wurden dafür nominiert. Lilly Nele Damm und Hannah-Marie Mitschke treffen mit der U12 in einem Turnier auf die Vertretungen der Landesverbände Westfalen, Bremen und Mittelrhein. Das VfL-Quartett Tessa Blumenberg, Tarah Burmann, Luise Gummert und Matilda Querfurth läuft für die U14 auf, die es zweimal mit Westfalen zu tun bekommt. Die Wolfsburgerinnen Johanna Bogon und Sophie Jost stehen ebenso wie Emma Neela Lütge (JfV Kickers) auf Abruf bereit.



Ins U16-Nationalteam berufen: Die Gifhorerinnen Alija (Nummer 8, kl. Bild 2. v. l.) und Finja Heins (Nummer 14, kl. Bild r.), die für den USC Braunschweig starten. BORIS BASCHIN



# Heins-Zwillinge verwirklichen Traum von der Nationalmannschaft

Volleyball: Die Gifhorerinnen setzen sich bei einer U16-Sichtung des DVV gegen 56 Talente durch – Debüt im Januar?

VON PASCAL MÄKELBURG

**GIFHORN.** Im Beachvolleyball schafften es die Zwillinge Alija und Finja Heins im abgelaufenen Sommer erstmals zur U17-DM – mit gerade einmal 14 Jahren! Nun winkt auch im Hallenvolleyball die große Bühne für die beiden Top-Talente aus Gifhorn: Beide wurden nun in den Kader der deutschen U16-Nationalmannschaft berufen!

Im Oktober überzeugten die beiden Volleyball-Asse mit der Auswahl des nordwestdeutschen Volleyballverbandes beim Bundespokal in Schwerin. Danach gab's die erste große Überraschung: Der Deutsche Volleyballverband (DVV) lud das Zwilling-Duo zu einer Sichtung in den Olympiastützpunkt Kienbaum (bei Berlin) ein. Eine Woche lang trainierten die beiden dort unter Leistungssport-Bedingungen. Dann die Erlösung: Sie haben sich gegen insgesamt 56 Talente durchgesetzt,

gehören zum 22er-Kader des DVV.

„Sowas erlebt man nicht alle Tage, wir sind sehr stolz auf



„Beim USC spielen die beiden in einem super Umfeld. Wie es weitergehen soll, steht noch nicht fest.“

Oliver Müller  
Vater von Alija und Finja Heins sowie  
Spielertrainer des MTV Gamsen

die beiden“, berichtet Vater Oliver Müller, der Spielertrainer beim MTV Gamsen ist und

seine Töchter zu der Sportart gebracht hat. Den ersten Auftritt im Team von Nachwuchs-Bundestrainer Jens Tietböhl

könnte es schon bald geben. Im Januar soll die deutsche Delegation an einem Acht-Nationen-Turnier teilnehmen.

Bis dahin wollen Finja und Alija Heins aber erst mal mit dem USC Braunschweig II die Damen-Verbandsliga rocken,

sind dort hinter dem VfL Wolfsburg Zweiter. Das Topspiel verlor Braunschweig knapp mit 2:3. „Beim USC spielen die beiden in einem super Umfeld. Wie es dann weitergehen soll, steht noch nicht fest“, so Müller. Der Umzug in ein Sportinternat ist genauso möglich wie ein weiterer Verbleib beim USC.

Und die Beachvolleyball-Karriere? „Zurzeit werden die beiden noch dual spielen. Irgendwann müssen sie sich aber spezialisieren“, weiß der Vater.

## Landesmeister! U19 des BVG reicht im Endspiel ein 4:4...

Badminton: Gifhorn holt den Titel dank eines mehr gewonnenen Satzes

**BRIETLINGEN.** Der BV Gifhorn ist U19-Landesmeister! Dabei war die entscheidende Partie an Spannung nicht zu überbieten: Die Badminton-Mannschaft des BVG trennte sich vom SV Harkenbleck 4:4, doch dank eines mehr gewon-

nenen Satzes sicherte sich das Team von Trainer Hans Werner Niesner den Titel. Zuvor hatte Gifhorn genau wie der SV seine anderen drei Gruppenspiele gewonnen.

Marvin Schmidt, Holger Herbst, Bjarne Janetzko, Tor-

ben Krajewski, Michelle Beecken und Tine Sörensen kamen bereits vielversprechend ins Turnier. Gegen die SG Brietlingen/Adendorf gab's zum Auftakt ein souveränes 7:1. Es folgten ein 6:2-Erfolg gegen die SG Penningeh/Liebenau und ein deutlicher 8:0-Sieg gegen den FC Schütthorf 09, ehe es gegen Harkenbleck zum Showdown kam.

„Wir wussten, dass Marvin und Holger zusammen allein drei Spiele für uns entscheiden müssten“, sagte Niesner. Und genauso kam es. Die Leistungsträger setzten sich sowohl im ersten Herrendoppel als auch in ihren Einzeln durch – 3:0.

Ein Meilenstein war dann das Damendoppel, das an Dramatik kaum zu überbieten war. Im längsten Match des Tages setzten sich Beecken/Sörensen mit 21:18, 11:21, 21:19 durch. „Bei solchen Spielen altert man als Coach“, sagte Niesner erleichtert. Damit hat-



Gewinn bei der U19-Landesmeisterschaft all seine Einzel und Doppel: Top-Talent Marvin Schmidt. MICHAEL FRANKE



U19-Landesmeister! Der BV Gifhorn (l. Trainer Hans Werner Niesner) holte in Brietlingen den Titel. PRIVAT

ten die Gifhorer zumindest ein Unentschieden erreicht.

Beecken unterlag anschließend klar im Dameneinzel. Auch das Mixed ging verloren. Über die Spielpunkte konnte Gifhorn den Titel nicht mehr holen, nur noch über die Anzahl der gewonnenen Sätze war das möglich. Janetzko/Krajewski unterlagen zwar im zweiten Herrendoppel, holten

aber immerhin einen Satz. Für die Entscheidung sorgte Krajewski im dritten Herreneinzel, das er ebenso verlor – allerdings einen Satz holte. Das 4:4 bedeutete für den BVG bei 10:9 Sätzen den Gewinn der Landesmeisterschaft. Niesner: „Vorausgesetzt, die Verantwortlichen können das weiterhin überstehen, darf das gern so weitergehen.“ mwe